

Elternbrief (03/S 27)

An alle Schülerinnen und Schüler
und deren Eltern und Erziehungsberechtigte
sowie alle Lehrerinnen und Lehrer

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

und schon wieder muss ich mich mit aktuellen Entwicklungen der personellen Situation am Reismann-Gymnasium an Sie wenden, damit Sie die gegenwärtigen Entwicklungen kennen und daraus resultierende – teilweise tiefgreifende Veränderungen in der Unterrichtsverteilung und des Stundenplans – auch verstehen.

Dabei handelt es sich prinzipiell um positive Entwicklungen, die sich allerdings alle erst zum November – nach den Herbstferien – für die Schülerinnen und Schüler und damit auch für Sie als Erziehungsberechtigte bemerkbar machen:

Im Rahmen des so genannten Listenziehungsverfahrens konnten wir mit Frau **Marie Dickenhorst** (E/D) [DiM] eine neue Kollegin in Festanstellung gewinnen. Sie wird vermutlich nach Abschluss aller Personalmaßnahmen ihren Dienst nach den Herbstferien aufnehmen können.

Weiterhin haben wir mit Frau **Enya Bellmann** (Ek) [BeE] eine Vertretungskraft einstellen können, die seit dem 21. September 2026 ihren Dienst im Rahmen einer Vertretungstätigkeit mit 10 WS am Reismann-Gymnasium für das 1. Halbjahr versieht.

Zum dritten haben wir am Montag dieser Woche im Rahmen einer Ausschreibung einer Vertretungstätigkeit Herrn **Noel Hillebrand** [HiN] – derzeit noch Lehramtsanwärter am Reismann-Gymnasium – für eine solche ausgesucht um einen Vertrag für ihn gebeten. Sofern dies umgesetzt wird, würde er ab kommender Woche als Vertretungslehrkraft für Englisch und Sport am Reismann-Gymnasium arbeiten.

Damit sind wesentliche Lücken in der Unterrichtsversorgung zunächst einmal geschlossen. Damit ist leider noch lange nicht alles gut, aber wir sind wesentliche Schritte vorangekommen.

Zum Thema „Stellvertretung“ zeichnet sich eine Lösung ab, die allerdings vermutlich erst zum neuen Schulhalbjahr greifen wird. Wir bleiben verhalten optimistisch!

Ich bin sicher, dass wir auch diese schwierige Situation gut meistern, wenn wir alle gut zusammenarbeiten!

Mit besten Wünschen für Sie und Ihre Kinder!

Siegfried G. Rojahn, OStD